



Luftsportdepesche Rhein-Main-Saar Ausgabe Nr. 6 vom 29. März 2012

• Außerordentlicher Segelfliegertag in Hessen am 30. März 2012

Am Freitag, den 30. März 2012, findet in der Sportschule Grünberg ein außerordentlicher Segelfliegertag statt. Eingeladen sind alle segelflugtreibenden Vereine im Hessischen Luftsportbund. Alle Informationen zum außerordentlichen Segelfliegertag liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• DAeC - Newsletter Ausgabe 3/2012

Der aktuelle Newsletter des Deutschen Aero Club e.V., Ausgabe 3/2012, ist erschienen und dieser Luftsportdepesche als PDF Dokumente beigelegt.

• Unterstützung für den Luftsportverein Lüneburg e.V.

Unsere Fliegerkameraden vom Luftsportverein Lüneburg e.V. bitten um Unterstützung, den Flugplatz Lüneburg (EDHG) erhalten und weiterhin als öffentliche Verkehrseinrichtung betreiben zu können. Dafür wurde auf der Internetseite <http://edhg.de/petition> eine „Online-Petition“ erstellt, in der sich jeder Befürworter, Freund und Fliegerkamerad eintragen kann.

• Aktuelle Termine im LTB Hessen

Der Luftfahrttechnische Betrieb (LTB) Hessen hat in der letzten Woche weitere Termine für die Aus- und Fortbildung veröffentlicht. Alle Termine können auf der Internetseite <http://www.ltb-hessen.de> eingesehen werden. Die Anmeldung zu den einzelnen Lehrgangsmodulen findet über die Geschäftsstelle des Hessischen Luftsportbund e.V. in Darmstadt statt. Das Anmeldeformular kann ebenso unter <http://www.ltb-hessen.de> abgerufen werden.



OFFERTA PER PASQUA
AVIO RESORT
Al Casale
FRIOLE VENEZIA GIULIA
8 APRIL
Easter for Pilots!
2 DAYS + 1 NIGHT
FLY TO AL CASALE FOR THE
EASTER WEEKEND 2012
SPECIAL PRICE FOR 2 PERSON € 120,00, INCLUDING:
+ Dinner for 2
+ 1 Double Room
+ Breakfast for 2
+ 1 Prosecco Bottle
ITALY
FRIOLE VENEZIA GIULIA
fly4fun
NO TAX FEE FOR ULTRA LIGHT
N 45° 59' 05" - E 12° 55' 31"
500 x 30 mt. - TOWER 130.00
SPECIAL OFFER FOR PILOTS!
2 DAYS, 1 NIGHT IN THE AVIO RESORT
facebook.com/resortalcasale
HURRY UP! LAST ROOMS AVAILABLE!
RSVP +39 338 9948805 (Sandro)
alcasale.eu - info@alcasale.eu
www.avioresort.net

• Flieger-Oster-Urlaub in Italien

Die Betreiber des „Avio Resort“ Al Casale in Italien möchten gerne über die Luftsportdepesche auf ihr Angebot in Norditalien hinweisen.

Es handelt sich dabei um ein Hotel mit eigenem Flugplatz. Während für die „Echo“-Flugzeugklasse derzeit Steuern für Auslandsflüge von Deutschland nach Italien anfallen, trifft dies für die Ultraleicht-Flugzeugklasse nicht zu („No Tax Fee For Ultralight“).

Wer über die Osterfeiertage ein paar Tage in Norditalien verfliegen möchte, sollte unter <http://www.alcasale.eu> nachschauen, was dort geboten wird.

• Luftfahrtmesse „AERO 2012“

Mit einem umfangreichen Programm sowie mehr als 500 Ausstellern findet die „AERO 2012“ von Mittwoch, den 18. April 2012, bis Samstag, 21. April 2012, in Friedrichshafen am Bodensee statt. Rund vier Tage lang bietet die internationale Luftfahrtmesse am Bodensee einmal mehr eine attraktive Plattform.

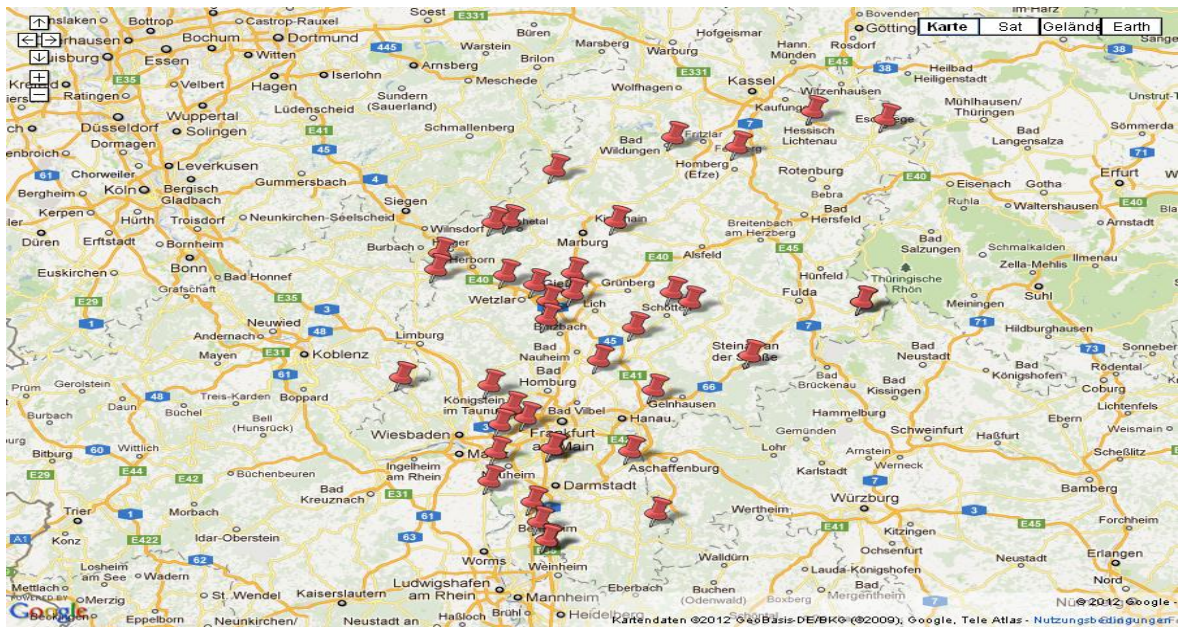
• Modellflugfreizeit auf der Wasserkuppe 2012

Im April 2012 findet bereits zum sechsten Male die Modellflugfreizeit auf der Wasserkuppe statt. Passend zu den Osterferien treffen sich junge und junggebliebene Modellflieger vom 9. April bis zum 15. April 2012 zum gemeinsamen Beisammensein. Derzeit liegen weit über 40 Teilnehmeranmeldungen vor, so dass derjenige, der sich noch schnell anmelden möchte, bitte die als PDF beigefügten Informationen beachten sollte.



• Vereinsportal des Hessischen Luftsportbund e.V.

Um die Präsenz der hessischen Luftsportvereine im Internet noch besser zu gestalten und Synergien zu bündeln, steht seit dem 1. März 2012 ein neues „Vereinsportal“ zur Verfügung, in welchem sich alle Mitglieder des Hessischen Luftsportbund e.V., also alle hessischen Luftsportvereine, mit ihren Basisdaten, mit GPS-Flugplatzdaten, mit einer individuellen Vereinsbeschreibung sowie mit einem Portrait- bzw. Vereinsphoto vorstellen können. Das Vereinsportal ist in erster Linie für Außenstehende und „Fußgänger“ gedacht, die sich grundlegende Informationen zentral auf einer Plattform beschaffen können.



Vereinsportal im Internet

<http://www.hessischer-luftsportbund.de>

Im Vereinsportal ist derzeit rund die Hälfte aller hessischen Luftsportvereine vertreten. Es werden aktuell nur jene Luftsportvereine vorgestellt, die sich auch über das nachstehende Formular eintragen haben. Mit dem Vereinsportal wird ein hochinformatives Angebot für potentielle Neumitglieder dargeboten, das es in dieser Form für den hessischen Luftsport noch nicht gab.

Hier wird der eigene Verein eingetragen:

<http://www.hessischer-luftsportbund.de/vereinsportal/index.php>



• **Der „VFR Sprechfunk Simulator“: Sprechfunk üben wie im Flug**

Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH veröffentlicht ein interaktives Computer-Lernprogramm mit Übungen für den Sprechfunkverkehr, den „VFR Sprechfunk Simulator“. Das Programm dient zur praktischen Vorbereitung auf die Funksprechprüfungen BZF I und II sowie allgemein zum Auffrischen der Sprechfunkkenntnisse. Mit dem „VFR Sprechfunk Simulator“ können Piloten am Computer Sprechfunkverfahren für An- oder Abflüge an 17 deutschen Flughäfen wie beispielsweise München, Düsseldorf oder Mannheim üben. Der trainierende Pilot steht wie im wirklichen Flug im Dialog mit Flugverkehrs- und Bodenkontrolle, wendet die relevanten Sprechgruppen an und erhält vom Lotsen bestimmte Anweisungen oder Freigaben. Durch die integrierte Spracherkennung reagiert die Anwendung dabei auch auf inhaltliche Fehler. Weitere Informationen liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• **Deutsche Segelflugmeisterschaften der Frauen 2012**

Für die Deutschen Segelflugmeisterschaften der Frauen ist in diesem Jahr für die Teilnahme keine Vorqualifikation erforderlich, d.h. jede Segelfliegerin aus Rhein-Main-Saar kann daran teilnehmen. Die Ausschreibung und Anmeldeformulare liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei. Der Meldeschluß für die Deutschen Segelflugmeisterschaften der Frauen ist vom der 31. März 2012 auf den 15. April 2012 verlängert worden.



• Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 01) Luftsportdepesche Nr. 6 vom 29. März 2012
- 02) Außerordentlicher Segelfliegtag in Hessen am 30. März 2012
- 03) DAeC - Newsletter Ausgabe 3/2012
- 04) Modellflugfreizeit auf der Wasserkuppe 2012
- 05) Der „VFR Sprechfunk Simulator“: Sprechfunk üben wie im Flug
- 06) Deutsche Segelflugmeisterschaften der Frauen 2012

Mit fliegerischen Grüßen

gez. Markus Lenz, Pressereferent

Hessischer Luftsportbund e.V.

ppa. Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar

Herausgeber der „Luftsportdepesche“ und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

ISSN 1869-8603 | Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538



DEUTSCHER AERO CLUB E.V.

Mitglied der Fédération Aéronautique Internationale und des Deutschen Olympischen Sportbundes

BUNDESKOMMISSION MODELLFLUG SPORTAUSSCHUSS BREITENSport UND JUGEND

www.modellflug-im-daec.de

Infos zur DAeC/HLB - Modellflugfreizeit vom 09. April bis 15. April 2012 auf der Wasserkuppe

Liebe Freunde der Wasserkuppe

Im April 2012 ruft zum 6ten Mal unsere ultimative Modellflugfreizeit auf der Wasserkuppe. Als Organisator, (Mit-)Betreuer und auch Übungsleiter möchte ich euch einige Informationen weiterreichen um alles so unkompliziert wie nur möglich zu gestalten!

An-/Abreise:

Die Anreise erfolgt am Montag, dem 09. April (Ostermontag) bis möglichst zum Abendessen gegen 17.30 Uhr und endet offiziell am 15. April 2012 mit dem Frühstück.

Postanschrift:

Jugendbildungsstätte Wasserkuppe (Treffpunkt ist der Innenhof der JBS)
Wasserkuppe 10 - 36129 Gersfeld

Unterkunft:

Jugendbildungsstätte Wasserkuppe, direkt auf der Wasserkuppe. Infos im Internet unter www.jugendbildungsstaette-wasserkuppe.de Geschlafen wird in Mehr-Bett-Zimmern mit zum Teil Etagenbetten, Waschbecken/Duschen und Toiletten sind vereinzelt auf den Zimmern oder auf den Gängen in speziellen Räumen. Bitte ein Satz Bettwäsche mitbringen, ansonsten ist Bettwäsche vor Ort gegen Gebühr auch zu leihen. Genügend Handtücher mitbringen und eventuell Badeschlappen nicht vergessen.

Kostenbeitrag:

Der Kostenbeitrag pro Teilnehmer und Tag bei Vollpension wird bei der Abreise in bar fällig. Jeder zahlt den Betrag beim Auschecken bzw. beim Gesamtgruppenleiter – Genaueres dann vor Ort! Für alle Jugendlichen wird bei Beginn der Modellflugfreizeit ein gesonderter Tarif bekanntgegeben, der sich vom üblichen Preis unterscheidet (wir verhandeln da noch ;-)).

Verpflegung:

Die Verpflegung beginnt mit dem Abendessen am Anreisetag und endet mit dem Frühstück am Abreisetag. Die Küche im Hause ist gut und versorgt uns täglich mit Frühstück, Mittagessen und natürlich Abendessen, jeweils mit Getränken wie Kaffee und/oder Tee. Zusätzliche Getränke (Wasser und Apfelsaftschorle) werden von uns in kleinen Mengen bereitgestellt.

Die Küche geht auch auf notwendige Sonderernährung ein. Dieses und auch Medikamenteneinnahme, sollten uns aber im Vorfeld bekanntgegeben werden!!!

Modellfliegen und Modellflugzeuge:

Die Wasserkuppe ist ein Paradies für Segel- und Modellflug. Wir können an verschiedenen Hängen fliegen, je nach Windrichtung. Bei Windstille sind natürlich die Segler mit Elektroantrieb klar im Vorteil und können auch genutzt werden. Noch ein wichtiger Hinweis zu den Modellflugzeugen: Erlaubt sind nur Segelflugmodelle, natürlich auch mit elektrischem Hilfsmotor (Rückholhilfe). Die jeweils notwendigen Startgebühren werden wir vom Sportausschuss übernehmen und jeder der eingetragenen Teilnehmer bekommt die Flugerlaubnis/Versicherung am Hang der WaKu! Unsere Gruppenteilnehmer werden einen entsprechenden Teilnehmerpass vor Ort von uns erhalten. Eine darüber hinaus abgeschlossene Modellflug-Versicherung über den jeweiligen Landesverband/Dachverband ist zwingend notwendig!

Sonstiges:

Das kleine „Werkzeugbesteck“ sollte jeder mitbringen, sowie notwendige Lade- und Steuergeräte. Die Betreuer/Übungsleiter sind erfahrene, ausgebildete Modellflieger und können entsprechende Tipps aber auch Erfahrungen bei Bedarf weitergeben. Warme Kleidung sollte auf jeden Fall mitgebracht werden, es kann schon mal kühl und windig werden, auch im Frühling oder Sommer! Ebenso ein Regenschutz wäre von Vorteil. Eine Badehose einpacken, falls wir mal ins Schwimmbad fahren wollen! Feste Schuhe für den Hang und die Wanderung ins Tal um das eventuell dort gelandete Modell zurück zu holen sind angebracht ;-) (... kann ja mal passieren!)

Für die Werkstattausrüstung ist einiges an Maschinen oder Material vor Ort oder wird von den Teilnehmern mitgebracht. Unser Grundsatz ist – jeder hilft Jedem! Trotz allem kann mal etwas fehlen und auch kaputt gehen, dann bitte nicht verzweifeln und einfach einen Teilnehmer nach Hilfe fragen. Es besteht sicherlich auch die Möglichkeit den ortsansässigen Modellbauhändler zu besuchen oder auch einen Ausflug zum „Himmischen Höllein“ in Coburg zu machen. Das wird dann aber nach Bedarf oder Notwendigkeit kurzfristig entschieden!

Für alle Teilnehmer gilt: Etwas zum Basteln oder Bauen mitbringen, ebenso auch Modelle die zur Reparatur anstehen sind hier unter Hilfestellung der erfahrenen Übungsleiter zu reparieren. Einstellungen an Modellen und Fernsteuerungen sind gleich so zu behandeln und wir leisten hier fachliche Hilfestellung!

Also dann ...



...unD Action !

DAeC Bundeskommission -Sportausschuss Breitensport und Jugend
Internet: www.modellflug-im-daec.de (Seiten des Modellflug im DAeC)
E-Mail: breitensport@modellflug-im-daec.de (Sammel-E-Mailadresse des Sportausschuss Breitensport und Jugend)

Thomas-Alexander Ladach -Vorsitzender Breitensport und Jugend
Phone: +49-641-9303880 Fax: +49-641-9303881
E-Mail: breitensport@modellflug-im-daec.de



Deutsche Segelflugmeisterschaften der Frauen 2012

AUSSCHREIBUNG

1. Zweck der Segelflugmeisterschaften

- 1.1 Ermittlung der Deutschen Segelflugmeisterinnen in der Club,- Standard- und 15m-Klasse.
- 1.2 Qualifikation für die Segelfluggnationalmannschaften der Frauen sowie für die Teilnahme an den Segelflug Weltmeisterschaften 2013 und den Deutschen Segelflugmeisterschaften in den jeweiligen Klassen.
- 1.3 Förderung des Streckensegelfluges. Die Meisterschaft wird bei der IGC-Ranking-Liste registriert.
- 1.4 Förderung des Nachwuchses im Leistungssegelflug.

2. Veranstalter/Ausrichter

Veranstalter ist die Bundeskommision Segelflug/Motorsegelflug des Deutschen Aero-Club
Ausrichter ist der SFC Ulm e.V.

3. Ort und Termine

- 3.1 Ort: Flugplatz Erbach, Baden-Württemberg
- 3.2 Termine:

Meldeschluss:	Samstag	31.03.2012
Anreise	Ab Samstag	26.05.2012
Trainingsmöglichkeit:	Ab Samstag	26.05.2012
Anmeldung/Technische Abnahme/Dokumentenkontrolle	Samstag – Montag	26.05. - 28.05.2012 bis 19.00 Uhr
Pflichttraining	Dienstag	29.05.2012
Eröffnungsfeier	Montag	28.05.2012 20.00 Uhr
Eröffnungsbriefing	Dienstag	29.05.2012 09.30 Uhr
1. Wertungstag	Mittwoch	30.05.2012
letzter Wertungstag	Freitag	08.06.2012
Abschlussfeier	Freitag	08.06.2012 20.00 Uhr
Siegerehrung *	Samstag	09.06.2012 11.00 Uhr

* Wenn bis zum 08.06.2012 in einer Klasse keine 4 Wertungstage erreicht wurden, wird am 09.06.2012 für alle Klassen ein Wettbewerbstag angesetzt. Die Siegerehrung erfolgt in diesem Fall am 09.06.2012 abends.

Die Teilnahme an der Eröffnungsfeier, dem Eröffnungsbriefing und der Siegerehrung ist für alle Teilnehmerinnen verbindlich!

4. Grundlagen, Sport- und Betriebsregeln

- 4.1 Alle gesetzliche Bestimmungen und Verordnungen für den Luftverkehr, die die Meisterschaft betreffen sowie die Satzung des DAeC, und die S.B.O.
- 4.2 Sporting Code, Sektion 3, Klasse D, der F.A.I. Ausgabe 2011
- 4.3. Wettbewerbsordnung für Segelflugmeisterschaften der Bundeskommission Segelflug des DAeC (SWO), in der zum Wettbewerbsbeginn aktuellen Fassung (siehe www.daec.de/se zum Download) mit folgenden Hinweisen/Ergänzungen:
 - 4.3.1 Wenn in einer Klasse weniger als 10 Teilnehmerinnen in der 1. Tagesaufgabe gewertet werden, so wird diese Klasse nur als Wettbewerb und nicht als Dtsch. Meisterschaft ausgeflogen (SWO Pkt. 5.1)
Sollten weniger als 5 Teilnehmerinnen in einer Klasse melden, findet in dieser Klasse auch kein Wettbewerb statt.
 - 4.3.2 Jede Teilnehmerin ist für die Dokumentation ihrer Wettbewerbsflüge selbst verantwortlich.
Das Abflugverfahren und die Beurkundung der Wendepunkte erfolgt mittels GNSS-Flugrekorder.
Erlaubt sind die Systeme, die bis 31.03.2012 von der IGC zugelassen sind. Die Teilnehmerinnen bringen entsprechende Systeme zur Meisterschaft mit und vermerken auf dem Meldeformular, welches System sie benutzen werden; ggf. ist auf Anforderung die erforderliche Auswerte-Software mit zugehörigen Kabeln mitzubringen.

Als Backup ist nur ein zweiter IGC zugelassener GNSS-Flugrekorder zulässig.
 - 4.3.3 Das Abflugverfahren erfolgt über eine Abfluglinie (SWO Pkt. 9.4.2.2).
Das Anflugverfahren erfolgt über einen Zielkreis (SWO Pkt 9.7.2)
 - 4.3.4 Jeglicher Einflug in Lufträume, die eine Freigabe erfordern, ist untersagt und wird entsprechend SWO Pkt. 10 bestraft.
 - 4.3.5 Motorisierte Segelflugzeuge (Eigenstarter oder sog. Turbos) dürfen teilnehmen. Sie müssen über eine in den GNSS-Flugrekorder integrierte Datenaufzeichnung des Antriebes verfügen (ENL im GNSS-FR).
 - 4.3.6 Es wird ausschließlich im Flugzeugschlepp oder im Eigenstart gestartet.
 - 4.3.7 Ggf. weitere Änderungen der Wettbewerbsordnung, die auf Beschlüssen der Bundeskommission Segelflug im DAeC beruhen und für diese Meisterschaft rechtswirksam sind, werden bis spätestens zum Eröffnungsbriefing bekannt gegeben.
- 4.4 Diese Ausschreibung des Veranstalters u. ggf. Nachträge.
- 4.5 Die Ausführungsbestimmungen, die der Ausrichter erlässt.
- 4.6 Die Festlegungen der Wettbewerbsleitung im Eröffnungsbriefing, die für die gesamten Meisterschaften gelten, sowie die Festlegungen der Wettbewerbsleitung im täglichen Briefing.

- 4.7 Es gilt die jeweils aktuelle Anti-Doping-Ordnung des DAeC (ADO), die Anlage dieser Ausschreibung ist, und damit der nationale Anti-Doping-Code (NADA-Code), insbesondere Artikel 9k des NADA-Codes, der besagt: *Bei Einzelsportarten führt ein Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen in Verbindung mit einer Wettkampfkontrolle automatisch zur Annullierung des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses, mit allen daraus entstehenden Konsequenzen, einschließlich der Aberkennung von Medaillen, Punkten und Preisen.*

Die ADO, ihre Anhänge, der NADA-Code, die Verbotsliste, die Beispielliste erlaubter Medikamente, der Standard für medizinische Ausnahmegenehmigungen inkl. Antragsfristen sowie Ausnahmeanträge sind auf der DAeC-Homepage unter folgendem Link veröffentlicht und gelten ebenfalls als Anlage dieser Ausschreibung:

<http://www.daec.de/sport/antidoping.php>

Die Verantwortlichkeit aller teilnehmenden Pilotinnen zur Einhaltung der Anti-Doping-Regeln bleibt auch mit dieser Information unberührt.

5. Klassendefinition: Segelflugzeug und Gerät

- 5.1 Club-Klasse gemäß Punkt 3.1.5. Segelflugwettbewerbsordnung
- 5.2 Standard-Klasse gemäß Punkt 3.1.4. Segelflugwettbewerbsordnung
- 5.3 15m-Klasse gemäß Punkt 3.1.3. Segelflugwettbewerbsordnung
- 5.4 In der Standard- und 15m-Klasse darf auch mit einem Flugzeug der 18m-Klasse geflogen werden, in der Standard-Klasse allerdings nur mit einem Flugzeug mit starrem Profil. Pro zusätzlichem Meter Spannweite wird ein Malus von einem Prozent erhoben
- 5.5 Besonders hingewiesen wird auf den Pkt. 4.2 der Wettbewerbsordnung für Segelflugmeisterschaften wie folgt:
"Die Sorgfaltspflicht für die Verkehrssicherheit des Gerätes, für das Vorhandensein der gesetzlichen und vom Veranstalter geforderten Unterlagen und für die Einhaltung der Klassenmerkmale liegt beim Teilnehmer."

6. Teilnehmerinnen

- 6.1 Eine gültige FAI-Sportlizenz wird auf dieser Meisterschaft nicht gefordert. Die Teilnehmerin muss ihre Mitgliedschaft im DAeC per Meldeformular durch ihren zuständigen DAeC-Landesverband bestätigen lassen. Die fliegerische Qualifikation der eingeladenen internationalen Teilnehmerinnen wird bei der Anmeldung überprüft.
- 6.2 Bei Teilnehmerinnen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, muss das Meldeformular auch durch den gesetzlichen Vertreter unterzeichnet sein.
- 6.3 Die gesamte Teilnehmerzahl beträgt ca. 55.
- 6.4 Die Teilnahmeberechtigungen sind in der Wettbewerbsordnung für Segelflugmeisterschaften geregelt. (www.daec.de/se)
- 6.5 Die Verantwortlichkeit aller teilnehmenden Luftfahrzeugführerinnen nach den gesetzlichen Bestimmungen bleibt durch die Sportregeln und die Vorgaben der Wettbewerbsleitung unberührt.

7. Meldungen

- 7.1 Meldeschluss : 31.03.2012 - Poststempel.
- 7.2 Teilnehmermeldungen müssen auf dem beiliegenden Meldeformular erfolgen.
- 7.3 Meldungen unter Vorbehalt werden nicht anerkannt.
- 7.4 Die Teilnehmermeldungen müssen über den zuständigen Landesverband an den Deutschen Aero Club, Büro der Bundeskommission Segelflug geschickt werden.
- 7.5 Unvollständige Meldungen sind ungültig.
- 7.6 Meldungen werden erst mit Eingang der Meldegebühr wirksam.
- 7.7 Alle Teilnehmerinnen sind verpflichtet mit der Meldung die Athletenvereinbarung und Schiedsvereinbarung gemäß DAeC-Anti-Doping-Ordnung unterschrieben beim Veranstalter mit einzureichen. Sonst ist die Meldung unvollständig und es gilt Pkt. 7.5.
- 7.8 Für den rechtzeitigen Versand der Ausschreibungen an die für die Meisterschaft qualifizierten Teilnehmer und die anschließende Bestätigung sowie Kontrolle der Vollständigkeit der Anmeldungen und deren rechtzeitigen Versand bis zum Meldeschluss an den Veranstalter sind die betreffenden DAeC-Landesverbände zuständig.
Für die Inhaber eines Festplatzes ist der Veranstalter zuständig.

8. Teilnehmermeldegebühr

- 8.1 Die Meldegebühr beträgt je Teilnehmerin EUR 300,00
- 8.2 Die ermäßigte Meldegebühr beträgt für teilnehmende Jugendliche bis 18 Jahre, Studenten, Schüler, Auszubildende sowie für Wehr- und Ersatzdienstleistende EUR 200,00 eine entsprechende Bescheinigung ist dem Meldeformular beizufügen.
- 8.3 Die Meldegebühr ist zeitgleich mit der Meldung zu überweisen auf das Konto des

<u>Kontoinhaber:</u>	Sportfliegerclub Ulm e.V.
<u>Kreditinstitut:</u>	Sparkasse Ulm
<u>Konto:</u>	168 519
<u>BLZ:</u>	630 500 00
<u>Kennwort:</u>	DSMF 2012 Ulm + Name + WBK

9. Schriftwechsel

- 9.1 Der Schriftwechsel, die Meldung betreffend, ist zu führen mit:

Deutscher Aero Club
Bundeskommission Segelflug

Hermann-Blenk-Str. 28
38108 Braunschweig
Tel.: 0531-23540-52
Fax: 0531-23540-11
Email: segelflug@daec.de

- 9.2 Der Schriftwechsel, die Organisation betreffend, ist zu führen mit

SFC Ulm e.V.
Herrn Georg Unseld
Binsenweg 29; 89079 Ulm
Tel.: 07305 – 76 96 priv.
Mobil: 0 171 – 60 35 801
Email: unseld.beratung@unseld.com

Wettbewerbsleiter: Ulrich Pfundmeier
Sportleiter: Georg Unseld

11. Haftung und Rechtsweg

Die Teilnehmerin/verantwortliche Luftfahrzeugführerin erklärt mit Abgabe der Meldung, dass sie - außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit - auf alle Schadensersatzansprüche gegenüber dem Veranstalter und dem Ausrichter sowie deren Organen und Erfüllungsgehilfen verzichtet. Dieser Verzicht gilt nicht so weit und in der Höhe, als ein Versicherer einen Anspruch anerkennt und begleicht.

Die Teilnehmerin erklärt ferner für sich und ihre Mannschaft, dass sie die Vorschriften der Ausschreibung in allen Punkten anerkennt.

Soweit die Teilnehmerin mit einem in fremdem Eigentum stehenden Flugzeug am Wettbewerb teilnimmt, erklärt der Eigentümer des Flugzeuges, dass er mit der Haftungsbeschränkung für Ansprüche wegen eines Schadens an seinem Flugzeug einverstanden ist. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters erforderlich.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

gez. Dr. Meike Müller
Vorsitzende der Bundeskommission Segelflug/Motorsegelflug

gez. Ulrich Pfundmeier
Wettbewerbsleiter

Anlage:

- Meldeformular A
- Athletenvereinbarung ADO: B
- Schiedsvereinbarung ADO: C

M E L D E F O R M U L A R

Deutsche Segelflugmeisterschaften der Frauen 2012 in Ulm

Dieses Meldeformular muss **über den zuständigen Landesverband** an den DAeC geschickt werden.
Meldeschluss Bundeskommision Segelflug 31. März 2012 (Poststempel)

Bitte leserlich ausfüllen!

1. Segelflugzeugführerin:

Name, Vorname:.....Geb.-dat:.....

Str./PLZ/Ort:

Telefon:Mobil:.....

Email:IGC-Ranking-ID:.....

Landesverband: Verein:

2. Meldegebühr (Nachrücker erst nach Bestätigung)

- Ich habe die Nennggebühren in Höhe von EUR 300,00 / 200,00 auf das nachstehende Konto überwiesen:
Bankverbindung: Kreditinstitut: Sparkasse Ulm; Kto: 168 519; BLZ: 630 500 00
- Anlagen Bescheinigung gemäß Ausschreibung Pkt. 8.2 für die ermäßigte Meldegebühr

3. Segelflugzeug

Muster: Club-Kl. Standard-Kl. 15m-Kl.

Startdurchführung: Eigenstart F-Schlepp

Flugzeug Kennzeichen Wettbewerbskennzeichen

Eigentümer

Muster des GNSS 1.....
Bitte Hersteller, Typ und Seriennummer des Haupt Flight-Recorders angeben

Muster des GNSS 2

4. Erklärung

Die Teilnehmerin bzw. dessen gesetzlicher Vertreter erklärt für sich und seine Mannschaftshelfer sowie dem Flugzeugeigentümer, dass die in der Ausschreibung genannten Meisterschaftsregeln, die Anweisungen der Wettbewerbsleitung bzw. die Entscheidungen der Jury anerkannt werden und dass die Veranstalter, der Ausrichter und deren Helfer von der Haftung gemäß Pkt. 11 der Ausschreibung freigestellt sind.

.....
Ort/Datum Unterschrift der Teilnehmerin (od. des gesetzlichen Vertreters)

.....
Ort/Datum Unterschrift des Flugzeugeigentümers

Bescheinigung des Landesverbandes: Der o.g. Segelflugzeugführer ist als Mitglied gemeldet und qualifiziert.

.....
Ort/Datum
Unterschrift und Stempel

Athletenvereinbarung

Anti-Doping

Der Deutscher Aero Club e.V.
Hermann-Blenk-Strasse 28
38108 Braunschweig,

im folgenden DAeC genannt

und

Name und Anschrift der Athletin/des Athleten

(im folgenden Athlet)

schließen folgende

Anti-Dopingvereinbarung

Präambel

Der DAeC hat sich in seiner Satzung und seiner Anti-Doping-Ordnung zur aktiven Bekämpfung des Dopings verpflichtet. Hierzu gehören auch die Umsetzung der Anti-Doping Bestimmungen der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA) und World Anti Doping Agency (WADA) und der Fédération Aéronautique Internationale (FAI).

Der Welt Anti-Doping-Code (WADA-Code) ist Bestandteil des von Regierung, DOSB, NADA sowie FAI und DAeC angenommenen Welt Anti-Doping-Programms mit folgenden Zielsetzungen:

- Der Sport erbringt für die Stabilisierung der Wohlfahrt der Gesellschaft gerade angesichts eines beschleunigten sozialen Wandels unverzichtbare Leistungen.
- Die Erkenntnis, dass Doping mit den Grundwerten des Sports - insbesondere dem Grundsatz der Chancengleichheit - unvereinbar ist, die Gesundheit der Athleten gefährdet und das Ansehen des Sports in der Öffentlichkeit zersetzt.
- Das Bestreben, Doping mit allen zu Gebote stehenden Mitteln zu bekämpfen, um die pädagogische Vorbildfunktion des Sports zu erhalten und das Grundrecht der Athleten auf Teilnahme an einem dopingfreien Sport zu gewährleisten.

- 1. Gegenstand der Vereinbarung

Diese Vereinbarung regelt das Rechtsverhältnis zwischen dem DAeC und dem Athleten in Bezug auf Anti-Doping Bestimmungen.

- **2. Doping**

- 2.1 Der Athlet anerkennt im Einklang mit dem DAeC die Artikel des WADA- und NADA-Codes, einschließlich der hierzu ergangenen Ausführungsbestimmungen sowie die Anti-Doping-Reglements der FAI, in der jeweils gültigen Fassung. Der Athlet anerkennt die Regelungen der Anti-Doping-Ordnung des DAeC in der jeweils gültigen Fassung. Der Athlet und der DAeC verpflichten sich im Einklang hiermit, auch gegenüber den genannten Institutionen sowie dem DOSB, die weltweite Bekämpfung aller Formen der Leistungsmanipulation zu unterstützen.

- 2.2 Der Athlet

- a) anerkennt insbesondere die absolute Eigenverantwortlichkeit dafür, dass niemals und nirgends verbotene Wirkstoffe in seinen Körper gelangen, bei ihm verbotene Methoden zur Anwendung kommen, er nicht im Besitz von verbotenen Wirkstoffen ist, sofern er keine medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) nach den Bestimmungen des WADA- bzw. NADA-Codes nachweisen kann. Hierzu gehört auch die Pflicht eines jeden Athleten zur Kenntnis der jeweils gültigen „Liste der verbotenen Substanzen und Methoden“ der WADA.

- b) bestätigt, dass

- - ihn der DAeC bei der Unterzeichnung dieser Vereinbarung informiert hat über die in 2.1 genannten Regelwerke in der zum Zeitpunkt der Vereinbarungsunterzeichnung gültigen Fassung, einschließlich der „Liste der verbotenen Substanzen und Methoden der WADA“ sowie auch darüber, wie und wo die jeweils gültigen Bestimmungen und Listen zu beziehen sind.

- - er vom DAeC auch ausdrücklich darauf hingewiesen worden ist, dass die genannten Regeln nicht zur Disposition der Beteiligten stehen und dass seine Unterwerfung unter diese nicht abhängig ist von seiner Kenntnis, sondern von der zumutbaren Möglichkeit der Kenntnisnahme durch ihn. Dies gilt gerade auch für Änderungen der einschlägigen Bestimmungen, auf die der DAeC auf seiner Website (www.daec.de) den Athleten hinweisen wird.

- c) bestätigt, dass er vom DAeC ausdrücklich darauf hingewiesen worden ist, dass das Sanktionsverfahren auf das Deutsche Sportschiedsgericht übertragen worden ist. Für Rechtsbehelfsverfahren kann gem. § 38.2 der DISSportScho der CAS (Court of Arbitration for Sports, Lausanne, Schweiz) angerufen werden.

- 3. Athleten, die an einer vom DAeC geförderten Maßnahme teilnehmen, sind im Falle eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen gem. Art. 2 des jeweils gültigen Nationalen Anti Doping Codes der NADA bzw. der Anti Doping Ordnung des DAeC, gegen den World Anti-Doping Code oder die FAI Anti-Doping Rules & Procedures zur Erstattung der auf sie entfallenen Maßnahmekosten verpflichtet.

- **4. Beginn, Dauer, Ende**

- 4.1 Die Vereinbarung beginnt mit deren Unterzeichnung und endet am 31. Oktober des folgenden Jahres. Sie verlängert sich automatisch jeweils um ein weiteres Jahr, wenn weder DAeC noch der Athlet dieser Fortsetzung widersprechen; der Widerspruch bedarf der Schriftform.

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift DAeC

Unterschrift Athlet/in

Gesetzlicher Vertreter
(bei minderjährigen Sportlern)

Schiedsvereinbarung

Zwischen dem

Deutschen Aero Club e. V.
Hermann-Blenk-Straße 28
38108 Braunschweig

und

Athlet/in

Name: _____

Anschrift: _____

„Alle Streitigkeiten, die sich im Zusammenhang mit der Athletenvereinbarung oder über ihre Gültigkeit ergeben, werden durch das Deutsche Sportschiedsgericht nach der Sportschiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) (DIS-SportSchO) in der Fassung vom 01.01.2008 unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges entschieden. Dem Deutschen Sportschiedsgericht wird die Befugnis zum Ausspruch von Sanktionen von Verstößen gegen Anti-Doping-Bestimmungen übertragen.

Die Entscheidung erfolgt, vorbehaltlich einer abweichenden Vereinbarung der Parteien, durch einen Einzelschiedsrichter.

Das anwendbare materielle Recht ist das deutsche Recht.

Nach § 38.2 der DIS-SportSchO kann in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, gegen den Schiedsspruch ein Rechtsmittel beim CAS (Court of Arbitration for Sports, Lausanne, Schweiz) eingelegt werden.

Der einstweilige Rechtsschutz durch staatliche Gerichte ist ausgeschlossen.

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift DAeC

Unterschrift Athlet/in

Gesetzlicher Vertreter
(bei minderjährigen Sportlern)



DFS Deutsche Flugsicherung

Langen, 29. März 2012

Der „VFR Sprechfunk Simulator“ der DFS: Sprechfunk üben wie im Flug

Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH veröffentlicht ein interaktives Computer-Lernprogramm mit Übungen für den Sprechfunkverkehr, den „VFR Sprechfunk Simulator“. Das Programm dient zur praktischen Vorbereitung auf die Funksprechprüfungen BZF I und II oder allgemein zum Auffrischen der Sprechfunkkenntnisse. Vom 18. bis 21. April ist „VFR Sprechfunk Simulator“ auf der Luftfahrtmesse Aero in Friedrichshafen an Stand A5 / 219 zu sehen.

Mit „VFR Sprechfunk Simulator“ können Piloten am Computer Sprechfunkverfahren für An- oder Abflüge an 17 deutschen Flughäfen wie beispielsweise München, Düsseldorf oder Mannheim üben. Der trainierende Pilot steht wie im wirklichen Flug im Dialog mit Flugverkehrs- und Bodenkontrolle, wendet die relevanten Sprechgruppen an und erhält vom Lotsen daraufhin bestimmte Anweisungen oder Freigaben. Durch die integrierte Spracherkennung reagiert die Anwendung dabei auch auf inhaltliche Fehler. Der Nutzer kann zwischen verschiedenen englischen und deutschen Stimmen für die Flugverkehrskontrolle wählen.

Für das Training lassen sich vier verschiedene Schwierigkeitsgrade setzen. Der Pilot kann beispielsweise einstellen, ob er in einem Anflugverfahren zusätzlich weiteren Verkehr berücksichtigen, einen Transponder nutzen, Wetterangaben oder Sonderanweisungen wie Pflichtmeldepunkte zurücklesen muss. Bei Bedarf sind auch Hinweise zum nächsten möglichen Funkspruch einblendbar. Darüber hinaus unterscheiden sich die 17 Flughäfen in Größe, Komplexität der Luftraumstruktur oder Rollführung. So kann der Nutzer sein Training beliebig variieren.

Als Orientierungshilfe ist auf Sichtflug- oder Flugplatzkarten während der Übung die aktuelle Position des Flugzeugs markiert. Außerdem lassen sich Informationen zum Flugplatz, wichtige Frequenzen, der Flugzeugtyp und das Flugzeugkennzeichen auf einen Blick einsehen. Wie in einem Cockpit sind die Bedienoberflächen eines Funkgeräts und eines Transponders dargestellt, auf denen der Pilot die entsprechende Funkfrequenz oder den Transpondercode einrasten kann.

„Routine ist im Sprechfunk entscheidend, deshalb sind regelmäßige praxisnahe Übungen sehr sinnvoll. Wir möchten daher im zweiten Schritt das Angebot des „VFR Sprechfunk Simulator“ auch für das Training zum Allgemeinen Sprechfunkzeugnis AZF erweitern“ berichtet Jan-Eric Putze, Vertriebsleiter für Luftfahrtpublikationen und -produkte der DFS.

Pressemitteilung



DFS Deutsche Flugsicherung

- 2 -

„VFR Sprechfunk Simulator“ ist als CD-ROM für die Windows-Betriebssysteme XP und neuer verfügbar. Für Windows XP ist eine Internetverbindung notwendig. Das Programm kann zu Beginn der Luftfahrtmesse Aero im April im Internet unter www.dfs-aviationshop.de oder bei vielen Luftfahrtbedarfshändlern bestellt werden. Kosten: 89 Euro.

Digitales Bildmaterial zur Anwendung erhalten Sie gerne auf Anfrage.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Stephanie Schmiedel, Tel. 06103 / 707 -1388, Fax: 06103 / 707 -4995

E-Mail: Stephanie.Schmiedel@dfs.de

Die **DFS Deutsche Flugsicherung GmbH** ist ein bundeseigenes, privatrechtlich organisiertes Unternehmen mit 6.000 Mitarbeitern. Die DFS sorgt für einen sicheren und pünktlichen Flugverlauf. Die Mitarbeiter koordinieren täglich bis zu 10.000 Flugbewegungen im deutschen Luftraum, im Jahr rund drei Millionen. Deutschland ist damit das verkehrsreichste Land in Europa. Das Unternehmen betreibt Kontrollzentralen in Langen, Bremen, Karlsruhe und München. Zudem ist die DFS in der Eurocontrol-Zentrale in Maastricht vertreten und in den Kontrolltürmen der 16 internationalen Flughäfen. Die DFS erbringt weltweit Beratungs- und Trainingsleistungen und entwickelt und vertreibt Flugsicherungssysteme. Auch flugrelevante Daten, Luftfahrtpublikationen und Flugberatung gehören zum Angebot. Die DFS hat folgende Geschäftsbereiche: Center, Tower, Aeronautical Solutions und Aeronautical Information Management.



NEWSLETTER Ausgabe 3/2012 vom 15. März 2012



Treffpunkt AERO 2012

Mit umfangreichem Programm, mehr als 500 Ausstellern und zahlreichen Sonderveranstaltungen geht die AERO vom 18. bis 21. April 2012 in Friedrichshafen an den Start. Moderne Ultraleicht- und Motorflugzeuge, Maintenance, Avionik sowie aktuelle Business Jets der Allgemeinen Luftfahrt sind auf dem Messegelände zu sehen. Dazu kommen spannende Sonderausstellungen über neue Elektroflugzeuge und Helikopter. Die erstmals gezeigte „Engine Area“ sowie ein vielfältiges Konferenzprogramm machen die internationale Luftfahrtmesse am Bodensee für das Fachpublikum noch attraktiver. Der DAeC ist als ideeller Träger wieder mit dabei. Auf seinem großen Messestand in der Halle B4 Standnummer 109 stehen die Spezialisten der Luftsportarten für alle Fragen, Wünsche und Anregungen zur Verfügung.



Mehr Information und Anmeldung unter www.aero-expo.com

Termine: Prüfertagung



Das Luftsportgeräte-Büro lädt seine Prüfer der Klasse 5 zu einer Prüfertagung am Samstag, 21. April 2012, auf der AERO in Friedrichshafen ein. Die Veranstaltung findet in einem Raum auf dem Messegelände statt. Neben den allgemeinen aktuellen Themen stehen unter anderem Zulassung ausländischer ULs, Änderung am Einzelstück, Wägebericht, Avionik-, Transpondertester auf der Tagesordnung. Prüferfortbildungen werden für die Verlängerung der Prüflizenz anerkannt.

Für den Herbst 2012 ist eine zweite Prüfertagung in Braunschweig geplant.



Informationen und Anmeldungen bei Christian Spintig, Tel.: 0531/23540-64, E-Mail: c.spintig@daec.de

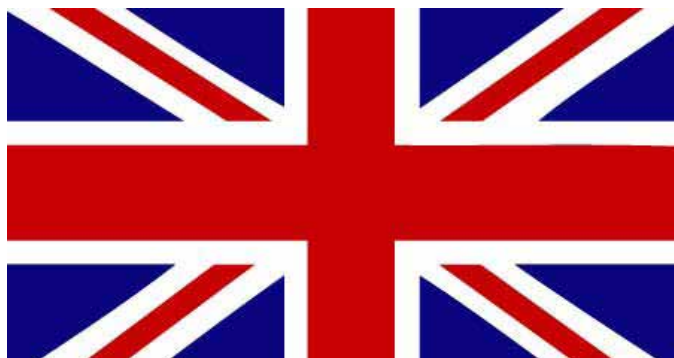
Englische Sprachkenntnisse: Sprachtests



Die Bundeskommission Motorflug (BuKo) bietet auf der AERO vom 18. bis 21. April 2012 englische Sprachtests an. Möglich sind Erstprüfungen Level 4 und Level 5. Wiederholungsprüfungen dürfen nur die Piloten ablegen, die bereits einen Sprachtest nachweisen können. Bitte beachten: Die Gebühren für die Tests können nur bar beglichen werden. Bitte die Pilotenlizenz und den Personalausweis mitbringen. Anmeldungen bis zum 2. April 2012 auf der DAeC Website.



Mehr unter: www.daec.de/mot/sprachk/index.php



Ultraleichtflug: Wettbewerbsflug



Wer Lust hat, UL-Fliegen als Wettbewerbssport kennen zu lernen, kann sich auf dem DAeC-Stand bei der AERO über Regeln, Voraussetzungen, Abläufe und vieles mehr informieren. Wolfgang Lintl, der Vorsitzende der Bundeskommission Ultraleichtflug, gibt jeweils am Freitag und Samstag von 12 bis 13 Uhr Auskunft.



NEWSLETTER Ausgabe 3/2012 vom 15. März 2012



**KREDITKARTE FÜR
PILOTEN**

[WWW.DAEC.DE/KREDITKARTE.PHP](http://www.daec.de/kreditkarte.php)

EU-FCL - Opt out



Nach Informationen aus dem Verkehrsministerium vom 13. März 2012 wird in den nächsten Tagen bekannt gegeben, dass Deutschland die Einführung der EU-FCL-Lizenzen um ein Jahr verschiebt.

Wettbewerb im Doppelpack



Zwei Fliegen mit einer Klappe: Wer sich zur diesjährigen Deutschen Motorflugmeisterschaft anmeldet, nimmt gleichzeitig auch bei der Traditionsveranstaltung „Rallye rund um Berlin“ teil. Ausgetragen werden die Wettbewerbe vom 22. bis 26. August 2012 in Münchberg Eggersdorf.



Mehr Informationen unter: http://www.daec.de/mot/Wettbewerbssport/DMM_Navigationsflug.php



Luftraumdaten Deutschland

Bitte beachten: Die neuen Luftraumdaten stehen im Format „OpenAir“ zum Download bereit. Die Daten sind seit dem 8. März 2012 gültig.

Im Januar 2006 wurde der Vertrag zwischen der Deutschen Flugsicherung (DFS) und der DAeC-Sportfachgruppe Segelflug zur Überlassung der elektronischen Luftraumdaten unterschrieben. Strepla hat bei der technischen Umsetzung mitgewirkt. Die Kosten werden allein durch die Sportfachgruppe Segelflug getragen.

Die Nutzungsmöglichkeit dieser Daten trägt wesentlich zur Erhöhung der Flugsicherheit und Rechtssicherheit für den Piloten bei. Im sportlichen Bereich ist die Möglichkeit einer besseren Streckenplanung und operativen Nutzung der Lufträume sowie auf Wettbewerben faire Chancen unter gleichen Bedingungen gegeben. Für die Flugvorbereitung und Navigation ist aber weiterhin eine aktuelle Flugkarte mitzuführen.



Die Daten stehen hier als Format „OpenAir“ kostenlos zur Verfügung: http://www.daec.de/aul/luftr_d.php

FAI-Sportlizenz

Die Kolleginnen aus der Bundesgeschäftsstelle (BGSt) bitten alle Wettbewerbs- und Rekordpiloten, ihre FAI-Sportlizenzen rechtzeitig zu beantragen. Diesen Nachweis brauchen die Luftsportler, die an internationalen Meisterschaften teilnehmen möchten oder Rekordversuche planen. Er dient als Nachweis für die Mitgliedschaft in einem nationalen Aeroclub.

Das Antragsformular finden Sie unter: http://daec.de/downloadfiles/allg/Antrag_FA_Lizenz.pdf

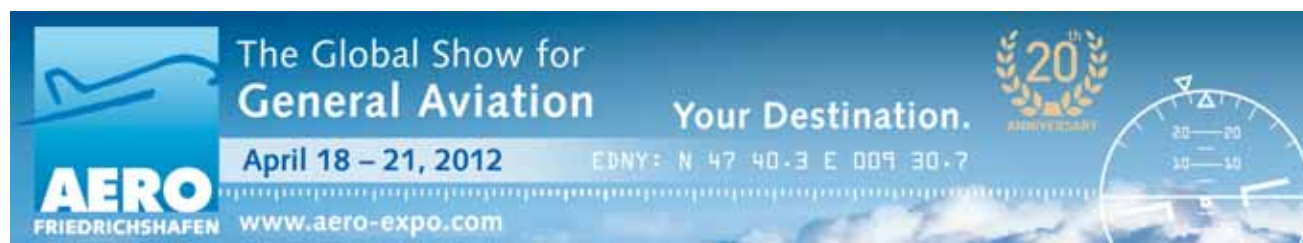
Termintipp: Deutsche Meisterschaft im „Indoor Modellflug“



Am 17. und 18. März veranstaltet der Aero Club Coburg im Auftrag des Deutschen Aero Club die Deutsche Meisterschaft im Indoor-Kunstflug.



NEWSLETTER Ausgabe 3/2012 vom 15. März 2012



Jubiläums-Deutschlandflug-2011



Eine andere Sichtweise.
Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH ermöglicht uns einen völlig anderen Blick auf die An- und Abflugsituation am Zielflugplatz des Deutschlandfluges-2011.



Mehr Informationen unter: http://daec.de/mot/dflug/Deutschlandflug_2011.php



Anti Doping Ordnung 2012

Die Anti-Doping-Ordnung (ADO) des DAeC stand auf der Tagesordnung der Vorstandssitzung. Die Vorstandsführung hat am 3. März 2012 eine neue Version der ADO verabschiedet. Die Änderungen sind notwendig, weil die alte Fassung der DAeC-ADO einen Verweis auf die „FAI Anti-Doping Rules and Procedures“ in der Version 2.0 enthält. Mittlerweile gilt aber die Version 2.1. Die ADO 2012 trat am 5. März 2012 in Kraft.



Sie liegt als Download unter <http://www.daec.de/sport/antidoping/regelwerke.php>.

Deutsche Segelflugmeisterschaft der Frauen: Anmeldeschluss

Bitte beachten: Anmeldeschluss ist der 31. März 2012

Ausschreibung DM Segelkunstflug



Von 27. Juli bis 3. August „turnen“ die Segelflieger auf dem Verkehrslandeplatz Koblenz-Winningen in den Klassen Advanced und Unlimited um den Titel. Die Ausschreibung und Anlagen sind jetzt veröffentlicht. Meldeschluss ist der 31. Mai 2012.



zum Meldeformular: <http://www.daec.de/se/downfiles/2012/Meldeformular.pdf>
zur Ausschreibung: http://www.daec.de/se/downfiles/2012/Ausschreibung_DSKM_2012.pdf



Dies ist eine Nachricht des DAeC-Newsletter



Zum Kündigen des Newsletters besuchen Sie bitte die Internetseite: www.daec.de/newsletter/index.php

Impressum



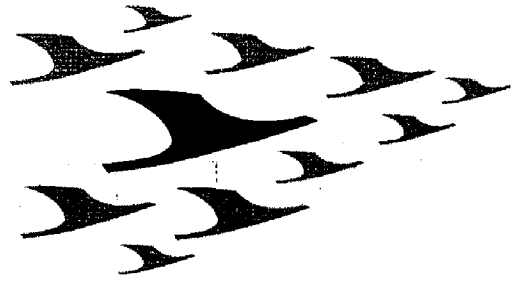
Deutscher Aero Club e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hermann-Blenk-Straße 28, 38108 Braunschweig
<http://www.daec.de/impressum.php>



Markus Bock
Öffentlichkeitsarbeit/Webmaster
Telefon: 0531 23540-28
Email: m.bock@daec.de

HESSISCHER LUFTSPORTBUND E.V.

Der SEGELFLUGREFERENT



Hessischer Luftsportbund e.V., Landwehrstrasse 1, 64293 Darmstadt

An die
segelflugtreibenden Verein
im Hessischen Luftsportbund e.V.

Mitglied im Deutschen Aero Club e.V.
Mitglied im Landessportbund Hessen e.V.

Landwehrstraße 1
D-64293 Darmstadt
Fon (0 61 51) 2 10 01
Fax (0 61 51) 29 46 68
e-mail: hlb-ltb@t-online.de
e-mail: Jutta.Hess@HLB-Info.de

64293 Darmstadt, 05. März 2012

Liebe Segelfliegerinnen,
liebe Segelflieger,

hiermit lade ich sehr herzlich ein zu einem

**außerordentlichen Segelfliegertag 2012
am Freitag, dem 30. März 2012 Beginn 17:00 Uhr
in die Sportschule Grünberg, Am Tannenkopf 1 35305 Grünberg**

Tag e s o r d n u n g:

- Bericht über die Arbeitsperiode 2009-2012 mit getroffenen Entscheidungen
- Diskussion, Beratung und evtl. Änderungen der Geschäfts- und Wahlordnung vo 05. Dez. 1992 in Waldeck (Beschlussfassung)
- Wahl des Hessischen Segelflugreferenten und des Stellvertreters
- Verschiedenes

Im Anschluss an die ca 1 ½-stündige Tagung ist ein kleiner Imbiss mit Getränken vorgesehen.

Ich wünsche eine gute Anreise.

Mit freundlichen Grüßen

Kontoverbindung: Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50, Konto Nr. 545 376